

Sinuston, Klang und Geräusch als akustisches Grundmaterial der Musik: Gruppenpuzzle à 4 Personen (M3a)

Wer die Gestaltung elektroakustischer Werke untersuchen möchte, steht vor mancherlei Herausforderungen:

- Die Kompositionen liegen normalerweise **nicht als Notentext**, sondern nur in Form einer **Klangaufnahme** vor. Der Aufbau eines Stückes, die darin verwendeten Klänge sowie deren Beziehungen untereinander können also **nur durch das Hören** erschlossen werden.
- Das **Klangmaterial** elektroakustischer Kompositionen umfasst nicht nur Töne und Klänge, die von traditionellen Musikinstrumenten vertraut sind, sondern kann praktisch **alles Hörbare** einschließen – also auch Umweltgeräusche und elektronisch erzeugte Klänge. Zur **Beschreibung dieser Klänge** und ihrer wechselseitigen Beziehungen reichen die Begriffe der traditionellen musikalischen Analyse oftmals nicht aus.

Bei der **Untersuchung elektroakustischer Werke** kann es daher hilfreich sein, auf grundlegende Begriffe aus dem Bereich der **Akustik** zurückzugreifen, wie es der Komponist **Edgard Varèse** ja bereits 1937 gefordert hat (siehe M1). Außerdem kann man die **Höranalyse** durch **spektrografische Darstellungen des jeweiligen Klangaufbaus** unterstützen. Dies ist heutzutage mit digitalen Mitteln möglich, zum Beispiel mit der Software **Acousmographie**. (Eine Kurz-Anleitung für den Acousmographen findet sich auf dem Informationsblatt M3f.)

Aufgabe:

In seinem 1985 realisierten Stück **Traces** [französisch *Spuren*] verarbeitet der kanadische Komponist **Gilles Gobeil** (*1954) Schallereignisse unterschiedlicher Art. **Untersucht** dieses **Klangmaterial** und seine **kompositorische Verwendung** mithilfe des **Acousmographen** in einen **Gruppenpuzzle à 4 Personen**.



Gilles Gobeil
(Foto: Isabelle Gardner)

Geht dabei folgendermaßen vor:

- **Phase 1:** Erarbeitet zunächst arbeitsteilig (in zwei Zweiergruppen A und B) einige akustische Grundbegriffe.
- **Phase 2:** Tauscht Eure Ergebnisse aus und wendet die erarbeiteten Begriffe dann gemeinsam bei einer Analyse eines Abschnittes¹ aus Gobeils Komposition *Traces* an (Phase 2).

Viel Erfolg!

¹ Einige Vierergruppen Eurer Klasse untersuchen dabei den Abschnitt, der auf dem Arbeitsblatt M3d genannt ist, die anderen Vierergruppen untersuchen den Abschnitt, der auf Arbeitsblatt M3e genannt ist.